

# Bei Fährtsuche noch gleichauf

## Heuwinkler Hundesport-Erfolge – Oberbayerische Titelkämpfe in Penzberg

**Penzberg** (stb) – Mit der Traumnote von 297 Punkten hat sich die Münchnerin Petra Benninger und ihre belgische Schäferhündin Reva von Löwenfels in Penzberg den Titel der oberbayerischen Meisterin im Schutzhundesport geholt. Erfolgreichster Verein war allerdings wie schon in den Vorjahren der Iffeldorfer Hundesportverein Heuwinkl. Für seinen Starter qualifizierten sich für die bayerischen Titelkämpfe

Die außergewöhnlich hohen Temperaturen und ein Hundesportplatz ohne Schatten verlangten von Hundeführern, Hunden, Leistungsrichtern und den Helfern beim Schutzdienst in ihren schweren Lederanzügen großen sportlichen Ehrgeiz. Fairer Verhalten bescheinigten allen Teilnehmern Kreisobmann und Turnierleiter Karl Maier und Ingrid Melinz, Vorsitzende des ausrichtenden Sport- und Gebrauchs-hundevereins Penzberg.

23 Teilnehmer aus ganz Oberbayern hatten sich qualifiziert. An zwei Tagen mußten sie sich den Prüfern in den Disziplinen Fährte, Unterordnung und Schutzdienst stellen. Leistungsrichter waren Franz Kasparek und Klaus Pittelkow. Mit der Fährtsuche am frühen Morgen begannen die Tage. Sehr entgegenkom-



**Petra Benninger (Mitte) sowie Conni und Peter Scherk belegten die ersten drei Plätze der oberbayerischen Meisterschaft im Schutzhundesport.** Foto: Steibil

mend hatten sich die Bauern Schutzdienst. So reichte es gezeigt, deren Wiesen für die Fährte ausgesucht worden waren. Sie verschoben das Mähren auf Mittag.

Drei Gegenstände mußten die Hunde auf der Spur, die mindestens 40 Minuten alt zu sein hatte, finden und sich davor auf den Boden legen. Pech hatte hier Kerstin Krausner, einzige Teilnehmerin des SGV Penzberg. Ihre Schäferhündin Quendy von der Friesenklippe lief an einem Gegenstand vorbei. Das kostete sieben Punkte. Darüber hinaus hatte der Hund Probleme mit der Hitze beim

Conni Scherk wurde mit Hilfe vom Roten Falken Dritte (288 Punkte), Robert Eder mit Xio vom Leipheimer Moor Viertes (287 Punkte), Alexander Hirnet mit Cajou vom Teuchelwald Fünfter (284) und Sieglinde Eder mit Gipsy vom Bösen Buben Siebte (277 Punkte). Hubert Kinader mit Lobo vom Roten Falken erreichte Platz 15 (263 Punkte). Nach dem rundum geglückten Turnier wurden alle bei der Siegerehrung, die der Spielmannszug der Stadt- und Bergknappenkapelle begleitete, mit viel Applaus bedacht.